



Bericht zur Mitgliederversammlung und zum Rechtspflögertag unter dem Motto „Wertschätzung – Erfolgsfaktor Personal“ am 04.12.2019 in Dresden

Die diesjährige Mitgliederversammlung stand unter einem ganz besonderen Stern, denn wir konnten 25 Jahre Verband Sächsischer Rechtspfleger e.V. feiern. Dazu wurde extra in die heiligen Hallen, den Festsaal, des OLG geladen.

Im Laufe der Versammlung konnte sogar die 100er Marke von stimmberechtigten Mitgliedern geknackt werden.

Die Mitgliederversammlung wurde durch Lars Beyer eröffnet. Der Geschäftsbericht des letzten Jahres wurde von Mandy Zschach vorgetragen und wie immer nett untermalt von bildliche Eindrücken.

Auch konnte der Verband in diesem Jahr wieder einen Mitgliederzuwachs verbuchen, gestartet sind wir am 28. November 2018 mit 432 Mitgliedern und Stand 4. Dezember 2019 haben wir 447 Mitglieder. Also weiter so, denn Ihr wisst, die 500 ist das Ziel, also kräftig werben, es gibt aktuell auch Prämien für eine Werbung!

Sodann erfolgten die Berichte der einzelnen Arbeitsgruppen:

- Katharina Kreß stellte kurz Ihre Arbeit in der Arbeitsgruppe Jugend vor. Zur Jugend zählen alle Anwarter und Mitglieder bis zum vollendeten 31. Lebensjahr, insgesamt sind das derzeit 61 Mitglieder (13,6 %).
- Für den Bereich Stellungnahmen sprach Sandro Lohse und bedankte sich bei allen Zuarbeitern, ohne die so etwas nicht möglich wäre, da dort das Fachwissen der einzelnen gefragt ist. Gleichzeitig bat er um weitere aktive Mithilfe.
- Im Bereich Menschen mit Behinderung berichtete Birgit Kaiser. Derzeit sind 4 Leute an dem von Ihr erstellten Newslettern interessiert. Wer noch Bedarf hat, kann sich gern mit Ihr in Verbindung setzen.
- In der Arbeitsgruppe Senioren, worunter alle Mitglieder ab 55 Jahren zählen (aktuell 87 Mitglieder), ist es derzeit eher ruhig. Der Verband ist für Mitarbeiter in dieser Arbeitsgruppe dankbar und für Themenwünsche offen. Es wurde auch nochmals darauf hingewiesen, dass der Eintritt in den Ruhestand nicht bedeuten muss, auch aus dem Verband auszuschneiden, dort wären auch Treffen der pensionierten Kollegen denkbar.
- In der Arbeitsgruppe Robe (Thomas Schneider) konnten wir einen großen Erfolg verzeichnen: Im Herbst diesen Jahres hat unser Verband den größeren Gerichten mit den Abteilungen Zwangsversteigerung und Insolvenz Roben zur Verfügung gestellt. Hintergrund: es wurde die Möglichkeit des Tragens der Robe für den Rechtspfleger in die VwV Amtstracht aufgenommen.

Cathleen Degner berichtete als Schatzmeisterin über die noch gute finanzielle Lage des Verbandes. Ein großer Ausgabeposten war die Anschaffung von Roben. Außerdem legte Sie dar, wie die Mitgliedsbeiträge verwendet werden (Abgaben an die einzelnen Dachgewerkschaften und Bezug der Rechtspflögertage).

Der Bericht des Rechnungsprüfers Phillip Heidenreich wurde verlesen und sodann dem Vorstand und dem Rechnungsprüfer durch die Mitglieder Entlastung erteilt.

Sodann kam es zum eher ernsteren Teil der Mitgliederversammlung. Lars Beyer verabschiedete sich nach 8 Jahren als Vorsitzender und auch Nicolette Kladius stellte sich

nicht mehr zur Wahl. Beiden wurden herzlich für ihre geleistete Arbeit gedankt. Lars wurde sodann einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Danach gab es als kleinen Rückblick im Sinne von „Best of Lars“ seine „Weihnachts-E-Mail“ aus dem Jahr 2011 zum abgeschafften Weihnachtsgeld, welche Mandy nochmals für alle vorlas. Seine Polemik und die gewissen Schmankerl in seinen Schreiben und Reden wurden dort nochmals deutlich. Dafür werden einige Ihn schon jetzt vermissen.

Danach konnten die Neuwahlen beginnen. Es waren 7 Mitglieder ohne konkretes Amt zu wählen. Folgende Kandidaten standen zur Wahl:

Cathleen Degner (SMJ), Katharina Kreß (SMJ, derzeit EZ), Sandro Lohse (LIT Chemnitz), Mandy Zschach (OLG) und Michaela Schaffrath (AG Dresden), welche bereits im Vorstand tätig waren. Als neue Gesichter wurden Tanja Grundmann (AG Leipzig) und Thomas Schneider (ebenfalls AG Leipzig) vorgestellt.

Alle wurden sodann mit Mehrheit gewählt.

Nach einer kurzen Pause und einer schnellen konstituierenden Sitzungen konnten wir feststellen, dass wir nun eine Frau an unserer Spitze haben, Tanja Grundmann ist unsere neue Vorsitzende. Im Übrigen wurden die Ämter wie folgt verteilt:

- Cathleen Degner – als Schatzmeisterin
- Katharina Kreß – für Öffentlichkeitsarbeit
- Sandro Lohse – als erweiterter Vorstand 1
- Michaela Schaffrath - als erweiterter Vorstand 2
- Thomas Schneider – als Schriftführer
- Mandy Zschach - als Geschäftsführerin
- Als Rechnungsprüfer stellte sich Phillip Heidenreich dankenswerterweise wieder zur Verfügung.

Nun waren die Mitglieder gefragt, um Arbeitsaufträge an den neuen Vorstand zu formulieren. Unter anderem soll nun das Thema Heimarbeit, gerade im Hinblick auf die E-Akte und flexiblere Dienstzeiten, beachtet werden.

Unsere Amtsanwältin Katrin Sonntag möchte als unser Ehrenmitglied auch gern das Thema Amtsanwaltschaft näher in den Fokus rücken.

Ansonsten ist weiterhin heißes Thema Beurteilung und Beförderung sowie Peßßy und gesundheitliche Führung bzw. Gesundheitsmanagement in den einzelnen Behörden.

Nach der Mittagspause mit belegten Brötchen, Keksen, Tee und Kaffee, welcher bei uns Beamten bekanntlich nie fehlen darf, folgte der öffentliche Teil zum Thema „Wertschätzung - Erfolgsfaktor Personal“.

Zunächst hatte unsere neu gewählte Vorsitzende Tanja gleich die erste Aufgabe zu bewältigen, die Ansprache und Begrüßung der Gäste.

Frau Staatssekretärin Franke lobte in ihrem Grußwort den Verband als verlässlichen und innovativen Partner.

Auch Herr Häfner bedankte sich für die Arbeit von Herrn Beyer und beschrieb ihn als kantigen und nicht bequemen Vorsitzenden, was aber nicht unbedingt negativ zu verstehen war. Großes Thema in der Amtsperiode von Lars und auch für Herrn Häfner war die Abschaffung des Weihnachtsgeldes 2011. Auch Herr Häfner brachte die damalige E-Mail von Lars in Erinnerung, ohne zu wissen, dass diese in der Mitgliederversammlung bereits verlesen wurde.

Dann folgte ein Kurzreferat durch Frau Dr. Dylakiewicz von der Sächsischen Staatskanzlei. Seit 2017 hat die Regierung, insbesondere der damals neue Ministerpräsident Kretschmer erkannt, wie wichtig dieses Thema ist und die Initiative Wertschätzung gegründet. Die Referentin verwies auf die Internetseite www.mitgestalten.sachsen.de, wo alle 113.000

Bediensteten des Freistaates Sachsen die Möglichkeit der direkten Kommunikation haben. Ebenfalls lohnt es sich im jetzt aufgestellten Koalitionsvertrag auf den Seiten 60/61 nachzulesen, wo die Umsetzung diverser Punkte der Initiative Wertschätzung für Beamte festgehalten ist.

Sodann fand eine Podiumsdiskussion mit

- Herrn Häfner (OLG)
- Frau Glausch (LIT)
- Herrn Prof. Dr. Windemuth (Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung)
- Frau Tanja Grundmann (unserer neuen Vorsitzenden) und
- Frau Dr. Dylakiewicz (Sächsische Staatskanzlei)

statt.

Moderiert wurde die Diskussion von Herrn Rechtsanwalt Dr. Strasser aus Chemnitz, welcher mit seinem bayrischen Dialekt und seinen teils provokanten Fragen für einige Lächler sorgte.

Alles in allem ein sehr gelungener Rechtspflegertag mit anschließendem Sektempfang, denn 25 Jahre müssen gefeiert werden.

Katrin Schwarze und Bärbel Seidel